

Die Gerichtsbotschaft der drei Engel

1 G D7 Em Am D7
 Undich sah ei-nen an-de-ren En-gel in - mit - ten des Him-mels flie-gen, der

6 Am D G Em C D G C D
 hat - te ein e - wi-ges E-van - ge - li - um zu ver - kün - di-gen de - nen, die auf der Er - de

11 G D G Am G C G
 woh - nen, und zwar je - der Na - tion und je - dem Volks - stamm und je - der Spra-che und

15 Am G C D7 G G Em D Am
 je - dem Volk. Der sprach mit lau-ter Stim-me: Fürch - tet Gott und gebt ihm die

21 D G C Am D D7
 Eh - re, denn die Stun-de sei - nes Ge - richts ist ge - kom - men; und

26 C D G D G C D
 be - tet den an der den Him - mel und die Er - de und das

31 G C D G Em D
 Meer und die Was - ser - quel-len ge - macht hat! Und ein an - de-rer En - gel

36 D7 C D Gm Cm Gm
 folg - te ihm, der sprach: Ge - fal-len, ge - fal-len ist Ba-by-lon die gro-ße

42 D Gm Dm Cm D
 Stadt, weil sie mit dem Glut-wein ih - rer Un-zucht al - le Völ - ker ge - tränkt hat! Und ein

47 G C Em Am D Gm Dm

drit-ter En-gel folg-te ih-nen der sprach mit lau-ter Stim-me: Wenn je-mand das Tier und sein

52 Cm Gm A7 D G

Bild an-be-tet und das Mal-zei-chen auf sei-ne Stirn o-der auf sei-ne Hand an - nimmt, so

57 Cm D Gm D Gm Cm D Gm D 3

wird auch er von dem Glut-wein Got-tes trin-ken, der un-ver-mischt ein-ge-schenkt

62 Gm 3 D7 3 D Gm D Gm A

ist in dem Kelch sei-nes Zor-nes und er wird mit Feu-er und Schwe-fel ge-pe-i-nigt

66 D Gm D G A D D7

wer-den vor den hei-li-gen En-geln und vor dem Lamm. Und der

71 Gm D D7 Cm C

Rauch ih-rer Qual steigt auf von E-wig-keit zu E-wig-keit; und die das Tier und sein

76 Dm D Gm Dm Dm Cm D7

Bild an-be-ten ha-ben kei-ne Ru-he Tag und Nacht, und wer das Mal-zei-chen sei-nes Na-mens an-nimmt.

81 G D Em H C G

Hier ist das stand-haf-te Aus-har-ren der Hei-li-gen, hier sind die,

86 Em Am D D7 C Am G D7 G

wel-che die Ge-bo-te Got-tes und den Glau-ben an Je-sus be-wah-ren!

Worte: Offenbarung 14, 6-12 (Schlachter 2000)
Musik: D. Oerterer (2007)